



Liebe Leserinnen und Leser,

die Blätter fallen von den Bäumen und im Supermarkt stehen schon die Weihnachtskekse im Regal. Der Herbst ist da und so langsam wird uns klar, dass das Jahr sich allmählich dem Ende nähert. Eigentlich eine sehr schöne Zeit, die wir nutzen sollten, uns zu besinnen und langsam zur Ruhe zu kommen.

Und doch wissen wir, dass es oftmals schwer fällt, zur Ruhe zu kommen, weil noch so viel zu tun ist. Vielleicht ist es aber genau deshalb jetzt so wichtig, einfach mal innezuhalten und raus aus dem Alltagstrott zu kommen. Die Veranstaltungen hier im Newsletter bieten die Chance, neue Anregungen zu bekommen, andere Menschen zu treffen oder einfach mal Kraft zu tanken beim gemeinsamen Singen oder Tanzen.

Probieren Sie es aus.

Herzliche Grüße

Tanja Meier, Stefanie Arndt-Bosau, Lea Knopf, Tobias Opelt

Tanja Meier

Tel: 0421 / 14 62 94 44

Stefanie Arndt-Bosau

Tel: 0421 / 14 62 94 45

Lea Knopf

Tel.: 0421 / 14 62 94 46

Tobias Opelt

Tel.: 0421 / 14 62 94 46

Bahnhofstr. 32

28195 Bremen

info@diks-bremen.de

www.diks-bremen.de

Aktuelles

In dieser Ausgabe

Rückblick

Das war der 9. Bremer Fachtag Demenz

Am 20. September war der große Saal im Konsul-Hackfeld-Haus mit ca. 150 Teilnehmer*innen gut gefüllt. Ein wenig Pech war, dass am gleichen Tag der große Klimastreik stattfand und es im Bereich Bahnhofsvorstadt zu einigen Verkehrseinschränkungen kam. So konnten vielleicht einige Teilnehmer*innen, die angemeldet waren, den Veranstaltungsort nicht gut erreichen.



Die Teilnehmer*innen folgten aufmerksam den Vorträgen

Foto: Tobias Opelt

Aber im Laufe des Vormittags füllten sich doch noch einige leere Plätze. Die Stimmung war gleich am Anfang sehr gut, sicher bedingt durch die ungewöhnliche Begrüßung von Milli und Hermann, die mit ihren Riesen-Rollatoren den Teilnehmer*innen Massage und Handcreme anboten.

Die Rückmeldungen der Teilnehmer*innen waren insgesamt sehr positiv. Bei den Rückmeldekarten wurde die Veranstaltung von 71 % als sehr gut bewertet. Bei 29 % lautete die Bewertung gut.

Rückblick auf den 9. Bremer Fachtag Demenz (Seite 1)

Ab 2020: neue Selbsthilfegruppe "Anti-Dementi" (Seite 2)

Schulungsangebot für Unternehmen in Bremerhaven (Seite 2)

Buchtipp von Lea Knopf: „Wenn alte Menschen aggressiv werden“ (Seite 3)

Neuigkeiten der Dt. Alzheimer Gesellschaft (Seite 4)

Demenzcafés (Seite 5)

Sonstige regelmäßige stattfindende Angebote (Seite 5)

Veranstaltungen von Mitte Oktober bis Mitte Januar (ab Seite 8)



montags – donnerstags

14.00 – 17.00 Uhr

Freitags

10.00 – 13.00 Uhr

Tel: 79 484 98

info@helpline-bremen.de



Die weiteren Anregungen nehmen wir gerne für den nächsten Fachtag im Jahr 2021 auf. Allen Referent*innen ein herzliches Dankeschön noch mal an dieser Stelle für die interessanten und hilfreichen Vorträge. Wenn die Referent*innen uns die Vorträge zur Verfügung gestellt haben, finden Sie diese auf unserer Homepage zum Download.

Besonders bedanken möchten wir uns auch bei der Caritas und der AWO, die kostenlos Mitarbeiterinnen für die Tagespflege vor Ort gestellt haben. So konnten Teilnehmer*innen die Veranstaltung besuchen und ihre von Demenz betroffenen Angehörigen wurden im Konsul-Hackfeld-Haus betreut.

Und ein großes Dankeschön möchten wir auch den Trägern und Verbänden aussprechen, die uns bei der Organisation der Veranstaltung tatkräftig unterstützt haben. Zusammen mit ihren Mitarbeiterinnen haben wir die Veranstaltung geplant und durchgeführt:

Amt für soziale Dienste: Christina Gabriel / AWO: Andrea Ackermann / Caritas: Gabriele Kleine-Kuhlmann / DRK: Gabriele Calas-Saibuma / PGSD: Beate Brokmann / Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport, Referat Ältere Menschen: Heike Ulrich und Verena Harter / Paritätische Dienste: Brigitte Lange und Conni Hübner-Lösch.

Ab 2020: Anti Dementi 3

Neue Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz geplant

Im nächsten Jahr wird voraussichtlich eine neue Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz gegründet. Die jetzt schon bestehende Selbsthilfegruppe „Anti-Dementi 2“ ist leider voll, so dass jetzt schon einige Interessierte auf der Warteliste stehen. Daher haben wir uns entschlossen, eine weitere Gruppe Selbsthilfegruppe „Anti-Dementi 3“ zu eröffnen. Ziel der Treffen ist, dass sich Menschen mit beginnender Demenz über ihre Erfahrungen im Alltag austauschen und sich gegenseitig Mut machen. Die Gruppe wird von einer erfahrenen Moderatorin begleitet. Vielleicht verabredet man sich auch für gemeinsame Freizeitaktivitäten. Die Treffen werden 1 x im Monat bei uns in der DIKS stattfinden. Der Wochentag und die Uhrzeit stehen noch nicht fest. Parallel zu den Menschen mit Demenz können sich die Angehörigen ebenfalls bei der DIKS treffen, um sich gegenseitig auszutauschen.

Interessierte können sich bei der Help-Line melden (Tel.: 0421 / 79 484 98 montags - donnerstags 15-17 Uhr und freitags 10-13 Uhr

Schulungsan- gebot für Unter- nehmen

Menschen mit Demenz mit Kompetenz und Wertschätzung begegnen

Um Betriebe und Institutionen für den Umgang mit Menschen mit Demenz zu sensibilisieren bietet der Verein SOLIDAR jedes Jahr Schulungen an für Betriebe im Umgang mit Menschen mit Demenz als Kunde. Die Schulungen werden gefördert durch die Seestadt Bremerhaven (Sozialamt).

Ziel ist es, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Betrieben und Institutionen über das Thema Demenz aufzuklären und Regeln und Verhaltensweisen im Umgang mit demenziell veränderten Menschen (z.B. als Kunden) zu lernen.

„In den vergangenen Jahren haben die Schulungen hervorragend dazu beigetragen, das Verständnis für Menschen mit Demenz im Kundenalltag zu fördern. Sie nehmen aber vor allem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Unternehmen die Ängste und Unsicherheiten im Umgang mit demenziell veränderten Kunden und stellen somit eine wichtige integrative Maßnahme dar.“, beschreibt Thilo Kelling, Vorsitzender des SOLIDAR e.V. die Situation.

Referenten sind der Gerontologe und Kunsttherapeut Michael Ganß, der Theatermacher Erpho Bell und der Schauspieler Wolfgang Marten.

Die teilnehmenden Betriebe und Institutionen erhalten nach der Schulung ein Zertifikat in Siegelform als Hinterglas-Aufkleber. Es soll im Eingang Kunden verdeutlichen, dass in diesem Betrieb Menschen mit demenzieller Veränderung willkommen sind und dort mit Kompetenz und Rücksichtnahme auf die Situation aufgenommen werden.

Der Verein SOLIDAR freiwillige soziale Dienste e.V. engagiert sich in der Bremerhavener Pflegeeinrichtung HAUS IM PARK. Freiwillige schenken Bewohnerinnen und Bewohnern Zeit im Pflegealltag. Darüber hinaus bietet der Verein SOLIDAR diese Schulungen in Bremerhaven an. www.solidar-fsd.de



Die Schulung besteht aus zwei Modulen, einem theoretischen und einem praktischen Teil.
Modul I am 18.11.2019 von 18.00 – 21.00 Uhr
mit Michael Ganß, Kunsttherapeut und Gerontologe
Modul II am 25.11.2019 von 18.00 – 21.00 Uhr
mit Erpho Bell, Theatermacher und Wolfgang Marten, Schauspieler

Die Schulung findet statt im HAUS IM PARK, Joh.-Wichels-Weg 2, 27574 Bremerhaven.

Der Buchtipp von Lea Knopf

Udo Baer, Gabriele Frick-Baer, Gitta Alandt: „Wenn alte Menschen aggressiv werden. Demenz und Gewalt – Rat für Angehörige und Pflegende“

Stellen Sie sich vor, Sie kümmern sich um Ihren Vater, der eine Demenz entwickelt hat. Sie haben gerade das Essen zubereitet und stellen es Ihrem Vater auf den Platz. Sie sagen etwas wie „schau, ich hab heute unser Lieblingsessen gemacht.“ Stellen Sie sich vor, Sie haben gerade gekocht - und nun kocht Ihr Vater. Er kocht vor Anspannung, schiebt den Teller zur Tischkante, er fällt auf den Boden. Nicht nur waren Ihre Bemühungen, sein Lieblingsessen zuzubereiten, umsonst, sondern vielleicht fühlen Sie sich jetzt auch noch schuldig. Wahrscheinlich fragen Sie sich, was Sie falsch gemacht haben.

Lebhaft beschreiben Udo Baer, Gabriele Frick-Baer und Gitta Alandt, warum ältere Menschen Aggressionen entwickeln, was das aggressive Verhalten bei Pflegenden auslösen kann und wie sich Ereignisse dauerhaft auf die Pflegebeziehungen auswirken können. Schilderungen von Betroffenen, von pflegenden Angehörigen und professionell Pflegenden, geben Einblicke in Gewalt- und Aggressionserfahrungen und nehmen Leser*innen auf eine Reise in Situationen, die im Pflegealltag keine Einzelfälle sind.

Die Scham, die pflegebedürftige Person als Täter*in zu sehen, selbst wenn diese aus Hilflosigkeit oder Verunsicherung handelt, wird als zentrale Hürde zur Auseinandersetzung mit Aggressionen beschrieben. Viele Betroffene finden keinen Weg, einen angemessenen und selbstachtenden Umgang mit verbaler, emotionaler und körperlicher Gewalt zu entwickeln.

Die Autor*innen beschreiben, wie es gelingen kann, Eskalationen zu verhindern, (langfristig) wirksame Umgangsformen zu finden und Ansprachen zu machen. Es wird dabei nicht verharmlost, wie schwer es ist, die eigenen Reaktionen auf aggressives Verhalten zu kontrollieren und zu verändern, und dass dies vor allem Unterstützung und Übung bedarf.

Das Buch ist eine anschauliche Begleitung für Alle, die zu Hause oder in Einrichtungen pflegen und in Situationen geraten, in denen sie mitunter verdrängen, dass sie durch Aggressionen einer pflegebedürftigen Person in ihrer Würde verletzt werden. Das Bewusstsein für die eigene Würde steht im Zentrum des Buches.

„Wenn alte Menschen aggressiv werden“ eignet sich nicht nur für (familiär) Pflegende als Begleitung der alltäglichen Arbeit zu Hause und in Einrichtungen. Ich empfehle es als Einblick in die Lebensrealität von Pflegenden und Pflegebedürftigen. Die Erfahrungsberichte von Pfleger*innen können zu mehr Selbstachtung und Treue zu den eigenen Bedürfnissen verhelfen.

Ein angemessener Umgang mit Aggressionen von älteren Menschen, so die Autor*innen, kann jedoch nur gelingen, wenn Aggressionen in der Pflege kein Tabu-Thema mehr sind, wenn Erfahrungen geteilt werden können und Unterstützungskonzepte und -angebote für Betroffene, die zu Hause und in Einrichtungen pflegen, geschaffen werden. Der Ratgeber kann daher auch als Handlungsanweisung an Politik und Gesellschaft verstanden werden, die Augen nicht vor Konflikten in teils engen persönlichen Pflegebeziehungen zu verschließen.

Udo Baer, Gabriele Frick-Baer, Gitta Alandt: Wenn alte Menschen aggressiv werden. Demenz und Gewalt – Rat für Angehörige und Pflegende, Beltz Verlag, 2. Auflage 2014, 156 Seiten, Taschenbuch.

Das Buch befindet sich im Bestand der Stadtbibliothek und kann dort ausgeliehen werden.



Neuigkeiten von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

Neue App

(Quelle: Newsletter4/2019 der Deutschen Alzheimer Gesellschaft
www.deutsche-alzheimer.de)

„Alzheimer & YOU – den Alltag aktiv gestalten“

Die App bietet Anregungen zur Alltagsgestaltung für alle, die sich um Menschen mit einer Demenzerkrankung kümmern. Sie enthält unterschiedliche Tipps aus verschiedenen Kategorien wie Freizeit, Haushalt und Garten, Mobilität, Wohnraum, Ernährung, Wohlbefinden oder Vorsorge.

Willkommen sind auch Tipps von Angehörigen, die nach einer redaktionellen Prüfung in der App veröffentlicht werden. Außer den Tipps enthält die App ein kurzes Wissensquiz zum Thema „Demenz“ sowie alle wichtigen Informationen zur Arbeit der DAzG: Kontakte, Veranstaltungen, Publikationen, Projekte.

Die Idee für die App stammt von zwei ehemaligen Schülerinnen, die 2016 mit ihrem Vorschlag den DAzG-Wettbewerb „Alzheimer & YOU – Zeig Deinen Erfindergeist!“ gewonnen haben. Der Wettbewerb sowie die Entwicklung und Umsetzung der App wurden von der BARMER Ersatzkasse im Rahmen der Selbsthilfeförderung der gesetzlichen Krankenkassen finanziell unterstützt.

Die App „Alzheimer & YOU“ ist sowohl im App Store von Apple als auch im Google Play Store erhältlich.

Neues Infoblatt

Infoblatt 7 „Die Entlastung pflegender Angehöriger

Betreuung und Pflege von Demenzerkrankten werden überwiegend zu Hause von Angehörigen geleistet. Die Hauptverantwortung liegt häufig allein bei einer Person, meist übernehmen Frauen diese Aufgabe. Pflegende Angehörige sind oft sehr stark beansprucht. Durch Information und Beratung, Gesprächsgruppen sowie ehrenamtliche und professionelle Dienste können pflegende Angehörige eine wirksame Entlastung erfahren. Leider wissen die Betroffenen oft nicht ausreichend über die vorhandenen Möglichkeiten Bescheid.

Das Infoblatt 7 „Die Entlastung pflegender Angehöriger“ informiert in kurzer und übersichtlicher Form über die verschiedenen Angebote. Es liegt ab sofort in überarbeiteter Fassung vor und kann kostenlos abgerufen werden im Downloadbereich unserer Homepage (Link: <https://www.deutsche-alzheimer.de/index.php?id=240>)

Fachtag

Thema „Technik, Digitalisierung und Demenz“ am 8. November in Norderstedt

Gemeinsam mit den Alzheimer-Gesellschaften Schleswig-Holstein und Norderstedt veranstaltet die Deutsche Alzheimer Gesellschaft einen Fachtag rund um das vielfältige Thema „Technik, Digitalisierung und Demenz“. Neben Vorträgen wird es eine umfangreiche Ausstellung mit verschiedenen technischen Lösungen geben.

Termin: 8. November 2019, ca. 9.30 – 17.00 Uhr

Ort: Rathaus Norderstedt

Weitere Informationen und die Einladung auf der Tagungsseite der DAzG (Link: <https://www.deutsche-alzheimer.de/termine/kongresse-und-tagungen.html>)

Demenz Cafés

Demenzcafés sind offene Angebote, die zum Ziel haben, pflegende Angehörige stundenweise zu entlasten und Menschen mit Demenz in Gesellschaft zu bringen. In der Zeit, in der das demenzkranke Familienmitglied betreut wird, haben Angehörige die Möglichkeit, eine kleine „Auszeit“ zu nehmen. Neben Kaffee, Kuchen und Klönschnack gibt es in den Demenzcafés verschiedene Angebote (z.B. Musik, Spiel, Basteln, Singen, Bewegung,...). In der Regel werden lediglich Kosten für Kaffee und Kuchen berechnet.



Weitere Angebote, wie z.B. Tagesbetreuungsgruppen (auch Wochenendangebote), die als niedrigschwellige Angebote anerkannt sind, finden Sie unter <http://www.diks-bremen.de/adressen>

Vahr

Jeden letzten
Samstag im Monat
15.00 – 17.00 Uhr
Kosten: siehe
rechts

Café Haltestelle

Neben Kaffee, Kuchen und Klönschnack gibt es wechselnd immer ein zusätzliches Angebot (Musik, Spiel, Basteln, Singen, Bewegung,...)

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige, Freunde und Interessierte
Ort: Familien- und Quartierszentrum Neue Vahr Nord, August-Bebel-Allee 284
Kosten: Kaffee/Tee = 0,50 €, Kuchen = 1,00 €, Musik = umsonst
Veranstalter: Familien- und Quartierszentrum Neue Vahr Nord e.V.
Ansprechpartnerinnen: Frau Michaelis oder Frau Kusen, Tel. 67 32 84 31

Sonstige regelmäßig stattfindende Angebote & Kurse

Neustadt

am 3. Montag
im Monat
16.00 Uhr
Kosten: keine

Gottesdienst für Menschen mit Demenz

Halbstündiger katholischer Wortgottesdienst (ohne Eucharistie)

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
Ort: Kapelle Herz Jesu, Kornstraße 371
Veranstalter: Katholischer Gemeindeverband in Bremen/Pfarrbüro im
Altenzentrum St. Michael
Information: Diakon Lübbe, Tel. 80 95 62 40

Hemelingen

jeden Dienstag
15.00 – 17.00 Uhr
Kosten: keine

Seniorencafé mit Spiel und Spaß im Familienzentrum MOBILE

Bewegungseingeschränkte Besucher/innen können vom ASB-Fahrdienst abgeholt werden können. Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und Angehörige
Ort: Familienzentrum MOBILE, Hinter den Ellern 1a
Veranstalter: Aufsuchende Altenarbeit Hemelingen in Kooperation mit der „Alten Vielfalt für Menschen mit Demenz“
Information/Anmeldung: Frau Dönselmann, Tel. 361 - 1 66 06

Mitte

am 2. Mittwoch
im Monat
10.00 – 11.30 Uhr
Kosten: keine

Anti-Dementi: Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz

Gedankenaustausch in lockerer, angenehmer Atmosphäre. Es geht um Fragen wie: Was bedeutet die Diagnose für mich? Was kann ich selbst tun? Wie geht der Partner damit um? Wie gehen die Kinder, Freunde und Nachbarn damit um? Was brauchen wir? Was fordern wir? Die Teilnehmer können anonym bleiben. Wenn Sie Interesse an den Gruppentreffen haben, melden Sie sich bitte vorher über die Help-Line an. Zeitgleich können sich die Angehörigen in einem Nebenraum austauschen. Anmeldung erforderlich. Zurzeit gibt es eine „Warteliste“!

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und Angehörige
Ort: DIKS, Bahnhofstr. 32, DIKS, Bahnhofstr. 32/Eingang über den Philosophenweg
Anmeldung: Help-Line, Tel. 79 484 98 von 14.00 – 17.00 Uhr

Sebaldsbrück

14tägig immer
mittwochs
14.00 -15.00 Uhr
Kosten: keine

Bewegung: "Tanzen im Sitzen"

Mit Ingrid Strodthoff. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und Angehörige
Treffpunkt: Sebaldsbrücker Heerstr. 52
Veranstalter: Ev. Luth. Kirchengemeinde Hemelingen in Kooperation mit der „Alten Vielfalt für Menschen mit Demenz“
Information/Anmeldung: Frau Schüdde, Tel. 45 11 16



Hemelingen
am 1. Mittwoch
eines Monats
15.30 – 17.00 Uhr
Kosten: keine

Hemelingen
am 3. Mittwoch
eines Monats
17.30 – 19.30 Uhr
Kosten: keine

Doventor
immer mittwochs
9.00 – 12.00 Uhr
Kosten: keine

Gröpelingen
Am 1. Freitag im
Monat
9.30 Uhr
Kosten: 4,00 €

Marßel
Jeden Freitag
Kosten: keine

Sprechstunde für pflegende Angehörige

PflegepatInnen des Netzwerks Selbsthilfe und DemenzbotschafterInnen sind für Sie da!

Zielgruppe: pflegende Angehörige
Ort: Familienzentrum MOBILE, Hinter den Ellern 1a
Veranstalter: Netzwerk Selbsthilfe und Aufsuchende Altenarbeit Hemelingen in Kooperation mit der „Alten Vielfalt für Menschen mit Demenz“
Informationen: Frau Dönselmann, Tel. 361 - 1 66 06

Austauschtreffen: DemenzbotschafterInnen

Zielgruppe: DemenzbotschafterInnen
Treffpunkt: Begegnungsstätte der Ev. Luth. Kirchengemeinde Hemelingen, Christernstr. 6
Veranstalter: Ev. Luth. Kirchengemeinde Hemelingen in Kooperation mit der „Alten Vielfalt für Menschen mit Demenz“
Informationen/Anmeldung: Frau Schüdde, Tel. 45 11 16

Kurs: Kulturatelier - Freiraum für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen

Wir treffen uns mittwochs von 9:00 - 12:00 Uhr in dem Begegnungszentrum St. Michaelis - St. Stephani, Doventorsteinweg 51. Die Zeit beinhaltet jeweils eine halbe Stunde für das Ankommen und das Verabschieden. Unser kulturelles Angebot lädt zum gemeinsamen kreativ werden ein und ermöglicht Ihnen den Alltag hinter sich zu lassen. Verschiedene Projekte mit unterschiedlichen Themen (Musik, Farben, Biografiearbeit etc.) sprechen all Ihre Sinne an. Zwischendurch haben Sie zudem Zeit sich mit den anderen Teilnehmenden auszutauschen. Geleitet wird das Angebot von Babette Ehlers (Dipl. Kirchenmusikerin, Kulturgeragogin) und Rica Poppe (Gerontologin BA). Um Anmeldung wird gebeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
Ort: Begegnungszentrum St. Michaelis - St. Stephani, Doventorsteinweg 51
Veranstalter: Fachstelle Alter im forum Kirche
Informationen/Anmeldung: Babette Ehlers, Tel. 0160 / 97 70 14 29; Rica Poppe, Tel. 34 615-12

Frühstückstreff

In geselliger Runde mit netten Menschen frühstücken und den Tag beginnen. Kosten: 4,00 €, Anmeldung unter Tel. 6914580.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
Ort: Nachbarschaftshaus na' Helene-Kaisen, Beim Ohlenhof 10
Veranstalter: Nachbarschaftshaus na' Helene-Kaisen im Rahmen der Initiative „Heimat-hafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“
Anmeldung: Frau Kruse, Tel. 691 45 80

Kulturelle Auszeit für pflegende Angehörige

Jeden Freitag findet im Nachbarschaftshaus Marßel e.V. individuelle Angebote für pflegende Angehörige statt, wie zum Beispiel: Bingo, Gymnastik, Klönen mit Kaffee trinken, Sitztanz, Yoga für Senioren und Angehörige, Film Nachmittage etc. Das Angebot richtet sich ganz nach Ihnen, Sie sollen sich wohlfühlen. Mit dem Angebot bietet das Nachbarschaftshaus Marßel ab sofort gesellschaftliche-kulturelle Angebote an, damit Sie sich regelmäßig und aktiv vom pflegerischen Alltag erholen können. Jeden Freitag. Uhrzeiten und Termine nach Absprache. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Christine Mehrrens (s.u.), Montag bis Freitag von 7.00 - 15.00 Uhr.

Zielgruppe: Pflegende Angehörige und auch ihre Pflegebedürftigen
Ort: Nachbarschaftshaus Marßel e.V., Helsingborgerstraße 36, 28719 Bremen
Veranstalter: Nachbarschaftshaus Marßel e.V./Aufsuchende Altenarbeit
Informationen: Tel. 636 06 98 bzw. mail: nh-marssel@web.de



Hemelingen

Jeden 2. und 4.
Freitag im Monat
09.30 – 11.00 Uhr
Kosten: siehe
rechts

Frühstück für pflegende Angehörige und ihre Lieben im Familienzentrum Mobile

Zielgruppe: Pflegende Angehörige und Menschen mit und ohne Demenz
Ort: Aufsuchende Altenarbeit/Quartiersmanagement Hemelingen im Familienzentrum MOBILE, Hinter den Ellern 1 A
Kosten: Kosten für das Frühstück
Veranstalter: Aufsuchende Altenarbeit/Netzwerk Pflegebegleitung
Informationen: Frau Dönselmann, Tel. 36 11 66 06, Herr Donk, Tel. 70 45 81

Neustadt

ab 10.10.2019
immer donnerstags
(8 Termine)
15.00 – 16.30 Uhr
Kosten: keine

Kurs: Tanz I Bewegung I Ausdruck - für Damen und Herren 60+ bis 100

Die Freude an der Bewegung wiederentdecken, sich wahrnehmen, ungewöhnliches ausprobieren, neugierig werden, Erlebtes zum Ausdruck bringen, mit anderen in Kontakt kommen, Spaß, Entspannung ... all das und mehr kann Tanz bedeuten. Das Kursangebot richtet sich an ältere Menschen. Es können alle mitmachen und ihren Ausdruck finden, unabhängig von ihren individuellen Möglichkeiten - mit und ohne Tanzerfahrung. Menschen mit Demenz oder anderen Beeinträchtigungen nehmen zusammen mit ihren BegleiterInnen/TandempartnerInnen am Kurs teil. Kurs mit 8 Terminen. Kursleiterinnen: Anne Loschky und Barbara Baum (tanzwerk bremen). Die Teilnahme ist kostenlos.

Zielgruppe: Damen und Herren 60+ bis 100 mit und ohne Demenz
Ort: Gemeindezentrum Zion, Theatersaal, Erdgeschoß mit barrierefreiem Zugang, Kornstraße 31
Veranstalter: tanzwerk bremen in Kooperation mit der Bremer Heimstiftung/Haus in der Neustadt und dem Gemeindezentrum Zion
Information/Anmeldung: Frau Bischoff (Haus in der Neustadt), Tel. 24 45 0 oder tanzwerk bremen, Tel. 7 62 28

Horn

ab 14.10.2019
(7 Termine)
immer montags
16.00 – 17.00 Uhr
Kosten: 5,00 € pro
Tandem und Termin

Kurs: Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder.....“. Musik begleitet uns durch das ganze Leben und gehört zu unserem Alltag. Besonders ältere Menschen können auf einen reichen Erfahrungsschatz an Liedern zurückgreifen. Die musikalischen Erfahrungen aus Kindheit und Jugend erweisen sich als „resistent“ gegen das Vergessen. Musik spricht unmittelbar die Emotionen an und weckt Erinnerungen. Sie ermuntert zu Bewegung und Tanz. Dieser Kurs lädt Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zum gemeinsamen Singen, Musizieren und Bewegen ein. Mit Amelie Krüger (Diplomsozialpädagogin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige
Ort: Stiftungsdorf Hollergrund, Im Hollergrund 61
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Anmeldung: Frau Schalburg, Tel. 27 85 -111

Lesum

26.10. &
09.11.2019
14.00 – 18.00 Uhr
Kosten: keine

Kursangebot: Marte Meo – Menschen mit Demenz betreuen und pflegen

Angehörige wie auch Unterstützende aus dem privaten Umfeld, wissen oft von innen heraus, wie sie die ihnen anvertrauten Menschen gut leiten und beruhigen können. Sie kommen aber oftmals an ihre Grenzen, wenn Zeit fehlt oder schwierige Verhaltensweisen zur Herausforderung werden. Das tägliche Erleben, wie Menschen ihre Fähigkeit verlieren und ihre Bedürfnisse oft unverständlich erscheinen, macht eine respektvolle, geduldige Haltung zu einer großen Aufgabe. In diesem Seminar üben die Teilnehmenden anhand der Marte Meo Methode Möglichkeiten statt Probleme wahrzunehmen. Weitere Themen sind: Was ist noch an Fähigkeiten vorhanden? Welche Art von Unterstützung stärkt das Selbstwertgefühl und die Selbstbestimmung der Betroffenen? Wie entsteht eine gute Atmosphäre und wie kann man schöne Momente wieder genießen.



Die Antworten auf diese Fragen erarbeiten wir anhand von Filmbeispielen aus der Praxis und Übungen, um einen unterstützenden Kontakt mit Menschen mit Demenz zu gestalten. Sabine Grupe (Diplom-Gesundheitswissenschaftlerin, Marte Meo Supervisorin / Bremer Heimstiftung). Dieser Kurs wird in Kooperation mit der AOK Bremen durchgeführt und ist kostenfrei. Anmeldung erforderlich! **Hohe Nachfrage: es gibt eine Warteliste!!!**

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenz und Interessierte
Ort: Stiftungsresidenz St. Ihsabeen, Billungstraße 31 – 33, Kultursalon
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz in Kooperation mit der AOK Bremen
Informationen/Anmeldung: Tel. 62 64 – 140 (Frau Birk)

Lesum

ab 07.11.2019
(7 Termine)
immer donnerstags
10.30 – 11.30 Uhr
Kosten: 5,00 € pro
Tandem und Termin

Kurs: Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

In dieser Musikstunde stehen Freude und Spaß an der Aktion in der Gruppe im Vordergrund: Das Singen bekannter und auch neuer Lieder, das Hören von Musik und die Erinnerung an fast vergessene Stars aus früheren Zeiten. Dazu aktivieren Sitztänze den Körper, erleben Sie Rhythmus durch Klatschen und Stampfen oder einfach durch das Schunkeln im Kreis zur Musik. Materialien wie Tücher und verschiedene elementare Instrumente wie Triangel, Rassel oder Trommel unterstützen das gemeinsame Tun. Jeder Teilnehmende kann sich damit ausprobieren. Natürlich ist auch Zeit für Gespräche und Erinnerungen, die durch die Musik angeregt werden. Mit Daniel Mütze (Diplommusikpädagoge). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige
Ort: Stiftungsdorf Blumenkamp, Billungstr. 21
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Anmeldung: Herrn Krancke, Tel. 62 68 -140

Veranstaltungen von Mitte Oktober 2019 bis Mitte Januar 2020

Walle

22.10.2019
15.00 – 17.00 Uhr
Kosten: 4,50 € einsch.
Kaffee und Kuchen

„Bremen bei Nacht“ – Ein Nachtwächter berichtet wie es früher einmal war

Wenn die braven Menschen ruhen, begibt sich der Nachtwächter auf seine Runde. Mit einem abwechslungsreichen Vortrag erleben Sie eine unterhaltsame Zeitreise durch ein Bremen wie es früher einmal war. Um Anmeldung wird gebeten bis zum 14.10.2019!

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
Ort: Gemeindehaus Waller Kirchengemeinde, Ritter-Raschen-Straße 41
Veranstalter: Stiftungsdorf Walle der Bremer Heimstiftung in Kooperation mit dem Stiftungsdorf Gröpelingen, dem Ev. Gemeindeverbund Immanuel & Walle und dem Dienstleistungszentrum der AWO im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“
Informationen/Anmeldung: Frau Dunker (Stiftungsdorf Walle), Tel. 33637 110

Neustadt

23.10.2019
18.00 – 19.30 Uhr
Kosten: keine

Freiheitsentziehende Maßnahmen: Rechtliche Grundlagen und Empfehlungen zur Praxis

Bettgitter und Bauchgurte, abgeschlossene Türen und „beruhigende“ Medikamente; im alltäglichen Verständnis dienen diese Maßnahmen dem Schutz und der Sicherheit von Angehörigen oder Betreuten. Doch im Sinne des Gesetzes handelt es sich dabei um freiheitsentziehende Maßnahmen. Das Betreuungsgericht muss ihre Anwendung genehmigen, es sei denn, der Betroffene selbst hat in eine solche Maßnahme eingewilligt. In dieser Veranstaltung werden zunächst einführende Informationen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen vermittelt:

- Was sind freiheitsentziehende Maßnahmen?
- Wann sind sie durch das Betreuungsgericht zu genehmigen?
- Welche Aufgaben hat der Betreuer/die Betreuerin oder die Bevollmächtigte/der Bevollmächtigte im gerichtlichen Verfahren?

Durch den Einsatz von freiheitsentziehenden Maßnahmen werden zentrale Grundrechte beschnitten. Daher muss immer intensiv nach möglichen Alternativen gesucht werden, um solche Maßnahmen zu vermeiden oder zumindest so gering wie möglich zu halten. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden Möglichkeiten der Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen besprochen. Die Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit, eigene Erfahrungen und Beispiele aus der Praxis einzubringen. Referentin: Marion Bosse, Örtliche Betreuungsbehörde, Amt für Soziale Dienste, Moderation: Katja Meemken, Örtliche Betreuungsbehörde, Amt für Soziale Dienste. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuerinnen/Betreuer und Bevollmächtigte
Ort: „Kwadrat“, Werkstatt Bremen, Martinshof, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4
Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten
Anmeldung: schriftlich. Infos dazu unter Tel. 361 – 15 528

Walle

25.10.2019
19.00 Uhr – ca.
20.30 Uhr
Kosten: 5,00 € inkl.
einem Glas Sekt
oder Saft und einer
kleinen Knabberlei

Zu Tisch! A tavola! – Zu Gast in den Küchen von Mozart, Rossini, Verdi und Co.

Musik und gutes Essen gehören in allen Kulturen untrennbar zusammen. Die Mezzosopranistin Stefanie Golisch und der Pianist Nico A. Stabel verbinden in ihrem Programm die musikalische Welt großer Komponisten und bekannter Dichter mit deren kulinarischen Vorlieben, persönlichen Geschichten und passenden Rezepten. Lassen Sie sich überraschen! Kosten: 5 Euro inklusive einem Glas Sekt oder Saft und einer kleinen Knabberlei. Karten gibt es ab dem 14.10.2019 im Büro des Gemeindeverbundes Immanuel und Walle, Elisabethstraße 17/18, Tel. 39 69 55 und im Gesundheitstreffpunkt West, Gröpelinger Bibliotheksplatz, Tel. 61 70 79.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
Ort: Gemeindehaus Waller Kirchengemeinde, Ritter-Raschen-Straße 41
Veranstalter: Arbeitskreis Älter werden im Bremer Westen in Kooperation mit dem Ev. Gemeindeverbund Immanuel & Walle im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“
Informationen/Anmeldung (Eintrittskarten): ab dem 14.10.2019 im Büro des Gemeindeverbundes Immanuel und Walle, Elisabethstraße 17/18, Tel. 39 69 55 und im Gesundheitstreffpunkt West, Gröpelinger Bibliotheksplatz, Tel. 61 70 79

Mitte

30.10.2019
14.00 -17.30 Uhr
Kosten: 55,00 €

Seminar: Achtsam werden für Symbole desorientierter alter Menschen

Validation®, die erlernbare Methode, um in die Welt desorientierter alter Menschen einzutauchen und ihre Bedürfnisse, die hinter jeglichem Verhalten stehen, leichter zu erkennen. Für viele Pflege- und Betreuungspersonen ist es häufig schwierig, die emotionale Befindlichkeit hoch betagter, verwirrter Menschen zu verstehen, die mit ihren unbewältigten Gefühlen ringen müssen. Sie drücken sich nicht mehr in für uns verständlicher Weise aus, und es fällt schwer, den Grund für ihr Verhalten nachzuvollziehen.

In dieser Veranstaltung werden Techniken erklärt, die die Kontaktaufnahme mit Menschen mit einer Demenz erleichtert. Wenn die Sprache immer mehr zurück geht, teilen sich desorientierte Menschen häufig durch sich wiederholende Bewegungen oder sich wiederholende Laute mit und benutzen Symbole, die für Außenstehende nicht immer gleich erkannt werden können. „Jedes Verhalten hat einen Grund“, auch wenn wir es manchmal nicht verstehen. Ziele der Veranstaltung:

- Sie lernen die inneren Beweggründe für das Verhalten von alten Menschen mit der einer Demenz kennen.
- Sie erfahren, wie desorientierte, alte Menschen ihre Bedürfnisse verbal und nonverbal äußern.
- Sie können sich besser in die Erlebniswelt desorientierter, alter Menschen hineinversetzen.



- Sie erfahren, was es bedeutet, desorientierte, sehr alte Menschen mit Einfühlungsvermögen und mit Wertschätzung zu begleiten.
- Sie werden achtsam für die Bedeutung von Symbolen desorientierter Menschen.

Als Methoden zur Seminargestaltung kommen u.a. am Bedarf der Gruppe orientiert Impulsreferat, Videopräsentation, Rollenspiele, Übungen, Diskussion und Erfahrungsaustausch zum Einsatz. Dozentin: Heidrun Tegeler, Dipl. Sozialpädagogin/Lehrerin für Validation/Validation-Master/VTI. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Pflege- und Betreuungspersonen, pflegende Angehörige sowie alle Interessierten in Validation

Ort: Pflegelmpulse, Außer der Schleifmühle 36, Seminarraum

Veranstalter: AVO Autorisierte Validations-Organisation Bremen Pflegelmpulse

Anmeldung/Information: Tel. 32 55 50

Blumenthal

04.11.2019

18.00 Uhr

Kosten: keine

Beratungsabend Demenz

Mit Herrn Kreie vom ADAC, Fr. Reichel-Ouda, Neuropsychologin und Herrn Dr. A. Choudhury, Chefarzt Klinik für Geriatrie, Klinikum Bremen-Nord. Anmeldung nicht erforderlich!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige und Interessierte

Ort: Klinikum Bremen-Nord, Großer Konferenzraum, Hammersbecker Straße 228

Veranstalter: Klinikum Bremen-Nord, Klinik für Geriatrie

Informationen: Sekretariat Helga Bauer, Tel. 6606-1802 oder helga.bauer@klinikum-bremen-nord.de

Neustadt

06.11.2019

18.00 – 19.30 Uhr

Kosten: keine

Unterstützte Entscheidungsfindung bei Menschen mit Demenz

Nach der UN-Behindertenrechtskonvention wird Menschen mit Behinderung individuelle Autonomie, einschließlich der Freiheit, eigene Entscheidungen zu treffen, zugesichert. Dies gilt auch bei Menschen mit Demenz. Was bedeutet das für mich als Betreuerin/Bevollmächtigte, als Betreuer/Bevollmächtigten? Das Betreuungsrecht gibt den Betreuten bereits weitest gehende Autonomie. Dies gilt auch für Vollmachtgeberinnen/Vollmachtgeber. Als BetreuerIn habe ich die Wünsche zu ermitteln und zu beachten. Jetzt werde ich Assistent zur Ermöglichung der selbstbestimmten Entscheidung. Wie kann ich diese Aufgabe erfüllen? Wie erkenne ich die kognitiven und kommunikativen Ressourcen und Defizite? Woran kann ich erkennen, ob ein Mensch mit Demenz einwilligungsfähig ist oder nicht? Kann ich als BetreuerIn dies überhaupt entscheiden? Referent: Axel Kelm, Zentrum für Psychosoziale Medizin, Leitung Sozialtherapeutischer Dienst, Klinikum Bremen-Ost, Moderation: Angela Eisfelder, Rechtsanwältin und Berufsbetreuerin, Betreuungsverein „Verein für Innere Mission Bremen“ e.V. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuerinnen/Betreuer und Bevollmächtigte

Ort: „Kwadrat“, Werkstatt Bremen, Martinshof, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4

Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten

Anmeldung: schriftlich. Infos dazu unter Tel. 361 – 15 528

Walle

13.11.2019

14.30 – 17.00 Uhr

Kosten: 3,20 € inkl.

Kaffee und Kuchen

„La Montanara“ – Bremer Zithermusikverein

Der Bremer Zithermusikverein von 1892 spielt schwungvolle Melodien unter der musikalischen Leitung seiner leidenschaftlichen Dirigentin Halina Nazarenka.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Ort: DRK-Begegnungszentrum plus – Haferkamp, Haferkamp 8

Veranstalter: DRK-Begegnungszentrum plus – Haferkamp im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Informationen: Frau Hofrichter, Tel. 240 51 99



Arbergen

14.11.2019
16.00 – 17.30 Uhr
Kosten: keine

Vortrag: Mit der Diagnose Demenz ändert sich das ganze Leben

Menschen mit Demenz betonen, dass sie trotz aller Einschränkungen immer noch über vielfältige Kompetenzen verfügen und etwas zum Leben in der Gemeinschaft beitragen wollen. Das sei ihnen aber nur möglich, wenn sie die nötige Unterstützung erhielten und ihnen die Gesellschaft mit mehr Offenheit begegne. (European Working Group of People with Dementia 2017) Außenstehende und die Familien wissen meist nicht was ein Mensch mit Demenz erlebt und wie sie sich ihm gegenüber verhalten sollen. Für Menschen mit Demenz sind familiäre und soziale Beziehungen und die Möglichkeit, aktiv sein zu können, aber von zentraler Bedeutung. In diesem Vortrag erfahren Sie, welche Auswirkungen Demenz auf die meisten Erkrankten und ihre Familien hat. Was hilft gegen die Scham und die Verzweiflung? Was gibt Sicherheit und Orientierung trotz vorhandener Beeinträchtigungen für ein gutes Leben mit Demenz? Mit Petra Scholz (Diplompädagogin, Projektleitung der Initiative „Aktiv mit Demenz“).

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenz und Interessierte

Ort: Stiftungsdorf Arberger Mühle. Vor dem Esch 7

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Information: Frau Bonjer, Tel. 69 69 59 99

Walle

15.11.2019
16.00 Uhr
Kosten: keine

Musik mit dem Duo Concerto

Das Duo Concerto, Klavier und Geige, spielt Jazz, Evergreens und klassische Stücke.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Ort: Almata-Stift, Almatastraße 1-9

Veranstalter: Almata-Stift-Friedehorst im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Informationen: Frau Vogt, Tel. 63 81 -900

Mitte

20.11.2019
16.30 – 17.30 Uhr
Kosten: 6,00 € pro Tandem und Termin

Kunsterlebnis: Guck mal! Museumsbesuch in der Böttcherstraße

Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen wirken sich Kunsterlebnisse positiv auf das Wohlbefinden aus, regen den Geist an und verbessern die Beziehung zwischen Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen. Das Angebot richtet sich an Menschen mit leichter bis mittelgradiger Demenz. Zusammen mit einem Angehörigen oder einer anderen Begleitperson bilden sie ein Tandem. Die Besuchergruppe besteht aus maximal sechs Paaren. Christine Holzner Rabe (Kunstvermittlerin) stimmt die Teilnehmenden auf ein ausgewähltes Bild oder eine Skulptur ein. Mit Requisiten ermöglicht sie zusätzliche Eindrücke. Das Werk wird sinnlich erfahrbar, das Gespräch wird belebt. Bitte rechtzeitig anmelden! Ehrenamtliche Kulturbegleitung vermittelt durch die Bremer Heimstiftung ist möglich (Tel. 24 34 - 149, Frau Scholz/Bremer Heimstiftung)!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Ort: VHS im Bamberger Haus, Faulenstraße 69, Raum 310

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Informationen/Anmeldung: Tel. 33 88 222

Vege sack

23.11.2019
18.00 – 19.30 Uhr
Kosten: keine

Praktische Arbeitshilfen für rechtliche BetreuerInnen

Die Veranstaltung richtet sich an neu bestellte ehrenamtliche BetreuerInnen sowie an Personen, denen in Kürze eine ehrenamtliche rechtliche Betreuung übertragen wird. Auf der Grundlage der von der Betreuungsbehörde erarbeiteten CD sollen praktische Arbeitshilfen vorgestellt werden, die ehrenamtlichen BetreuerInnen die Akten- und Betreuungsführung erleichtern, u.a.

- Anschreiben an Kooperationspartner
- Vorlagen für Erst- und Jahresberichte
- Formulare und Ausfüllhilfen rund um die Vermögenssorge.



Referent: Jens Schoolmann, Örtliche Betreuungsbehörde, Amt für Soziale Dienste, Moderation: Angela Horstmann, Örtliche Betreuungsbehörde, Amt für Soziale Dienste. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuerinnen/Betreuer
Ort: Sozialzentrum Nord, Raum 3.00, Am Sedanplatz 7, Treffpunkt: Haupteingang
Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten
Anmeldung: schriftlich. Infos dazu unter Tel. 361 – 15 528

Mitte

25.11.2019

9.00 – 13.00 Uhr

Kosten: 85,00 €

Fortbildung Demenz: Ernährung bei Demenz

Inhalte:

- Krankheitsbild der Demenz
- Auswirkungen auf die Ernährung
- u.a. Schluckstörungen
- u.a. Mangelernährung
- Maßnahmen bei Schluckstörungen
- Konsistenz von Getränken und Speisen
- Smoothfood
- Maßnahmen bei Mangelernährung
- Kalorienanreicherung
- Eiweißreiche Kost etc.
- Weitere Maßnahmen
- Fingerfood
- Eat-by-walking
- Wunschkost
- Tipps zur Flüssigkeitszufuhr
- Umgang mit Nahrungsverweigerung/ Hinweise für die Praxis
- Atmosphäre, Hilfsmittel etc.

Dozentin: Christin Schomakers. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Beruflich Pflegende und Betreuende
Ort: Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung, Fedelhöfen 78
Veranstalter: Erwin-Stauss-Institut, Fedelhöfen 78
Informationen/Anmeldung: Tel. 3387923 oder info@esi-bremen.de

Gröpelingen

25.11.2019

10.00 – 12.00 Uhr

Kosten: 3,00 €

Gestaltung von Adventsgestecken

Mit Tipps vom Profi gestalten wir in weihnachtlicher Atmosphäre das eigene Adventsgesteck. Schale und Kerze bitte mitbringen! Um Anmeldung wird gebeten bis zum 21.11.2019 unter Tel. 691 45 85 (Aufsuchende Altenarbeit) oder 691 45 80.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
Ort: Nachbarschaftshaus Helene Kaisen, Beim Ohlenhof 10
Veranstalter: Aufsuchende Altenarbeit – Hausbesuche Gröpelingen in Kooperation mit dem Begegnungszentrum des Nachbarschaftshauses im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“
Informationen: Frau Köhler, Tel. 691 45 85

Gröpelingen

27.11.2019

14.00 – 17.00 Uhr

Kosten: keine

Weihnachtsbasar im Ella-Ehlers-Haus

Wir freuen uns, Sie bei Punsch, Waffeln und „schönen Dingen“ begrüßen zu dürfen.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
Ort: Ella-Ehlers-Haus, Dockstr 20
Veranstalter: AWO ambulant gGmbH im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“
Informationen: Frau Zarnitz, Tel. 61 87 -0



Mitte

27.11.2019
15.00 – 16.30 Uhr
Kosten: 6,00 € pro
Tandem und Ter-
min

Kunsterlebnis: Mach mit! Kreativwerkstatt in der Bremer Volkshochschule

Beschreibung: siehe 16.10.2019!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter
Ort: VHS im Bamberger Haus, Faulenstraße 69, Raum 310
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Spar-
kasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Informationen: Frau Scholz, Tel. 24 34-149

Gröpelingen

27.11.2019
14.00 – 17.00 Uhr
Kosten: keine

**Lebendiger Adventskalender der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Men-
schen mit und ohne Demenz“: Weihnachtsbasar im Ella-Ehlers-Haus**

Das Ella-Ehlers-Haus freut sich, Sie bei Punsch und „Schönen Dingen“ zu begrüßen!

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
Ort: Ella-Ehlers-Haus, Dockstr. 20
Veranstalter: AWO ambulant gGmbH im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Wes-
ten für Menschen mit und ohne Demenz“
Informationen: Frau Zarnitz, Tel. 61 87 -0

Gröpelingen

29.11.2019
14.00 – 17.00 Uhr
Kosten: s. rechts

**Lebendiger Adventskalender der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Men-
schen mit und ohne Demenz“: Adventsbasar in der Heimstätte Ohlenhof**

Auf dem Basar finden Sie Erzeugnisse unserer Werkstätten und Handarbeiten. Evtl. Kos-
ten für Verzehr.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
Ort: Sozialwerk der Freien Christengemeinde Bremen e.V. – Heimstätte Ohlenhof Schwar-
zer Weg 98
Veranstalter: Sozialwerk der Freien Christengemeinde Bremen e.V. im Rahmen der Initia-
tive „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“
Informationen: Frau Strech, Tel. 61 90 20

Gröpelingen

03.12.2019
16.00 Uhr
Kosten: keine

**Lebendiger Adventskalender der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Men-
schen mit und ohne Demenz“: Weihnachtsgeschichten, Kaffee und Plätzchen**

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
Ort: Gesundheitstreffpunkt West/Stadtbibliothek Gröpelingen, Gröpelinger Bibliotheksplatz
Veranstalter: Gesundheitstreffpunkt West/Stadtbibliothek Gröpelingen im Rahmen der Ini-
tiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“
Informationen: Frau Gallinger, Tel. 61 70 79

Mitte

04.12.2019
9.30 – 16.00 Uhr
Kosten: 115,00 €

**Seminar: Physische und psychische Merkmale einzelner Phasen der Desorientie-
rung in Bezug auf die „Vier Aufarbeitungsphasen“ nach Naomi Feil**

Naomi Feil kategorisierte als erste Wissenschaftlerin das Verhalten desorientierter alter Menschen und entwickelte daraus vier Aufarbeitungsphasen. Die Fortbildung richtet sich interdisziplinär sowohl an Pflegepersonal, Betreuende als auch pflegende Angehöriger desorientierter Menschen sowie weiteren Interessierten. In diesem Tagesseminar werden alle physischen und psychischen Merkmale jeder Aufarbeitungsphase erarbeitet und in Form von Videos und Rollenspielen präsentiert. Anhand von Übungen können die Teilnehmenden die unterschiedlichen psychischen Ebenen der einzelnen Phasen selbst erfahren und sich damit auch leichter in die Desorientierung einfühlen und ihr Verhalten verwirrten Personen gegenüber schneller justieren. Sie erfahren wie Menschen in ihrer „Verwirrtheit“ innerhalb der einzelnen Phasen „umher springen“ und dies zuvor nicht ankündigen. Das Einfühlungsvermögen und die Wahrnehmungsfähigkeit werden in diesem Seminar geschult.



Als Methoden zur Seminargestaltung kommen u.a. am Bedarf der Gruppe orientiert Impulsreferat, Videopräsentation, Rollenspiele, Übungen, Diskussion und Erfahrungsaustausch zum Einsatz. Dozentin: Heidrun Tegeler, Validation-Master/ VTI. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Pflege- und Betreuungspersonen, pflegende Angehörige sowie alle Interessierten in Validation

Ort: Pflegeimpulse, Außer der Schleifmühle 36, Seminarraum

Veranstalter: AVO Autorisierte Validations-Organisation Bremen Pflegeimpulse

Anmeldung/Information: Tel. 32 55 50

Walle

04.12.2019

14.30 Uhr

Kosten: keine

Lebendiger Adventskalender der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“: Punsch und Waffeln in der Tagespflege am Stiftungsdorf Walle

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Ort: Stiftungsdorf Walle der Bremer Heimstiftung, Tagespflege, Karl-Peters-Str. 76

Veranstalter: Stiftungsdorf Walle der Bremer Heimstiftung im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Informationen: Frau Dunker, Tel. 33 637110

Schwachhausen

04.12.2019

17.00 Uhr

Kosten: keine

Informationsabend zum Thema „Demenz“

Krankheitsbild, Verlauf und Therapieansätze werden von Mitarbeitern der Geriatrie vorgestellt. Verschiedene Schwerpunktthemen ergänzen die Basisinformationen.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige und Interessierte

Ort: Krankenhaus St. Joseph Stift Bremen, Schwachhauser Heerstraße 54

Veranstalter: Krankenhaus St. Joseph Stift Bremen, Zentrum für Geriatrie und Frührehabilitation

Info & Anmeldung: Anmeldung erbeten bei Frau Birgit Schröder, Tel. 347 16 66

Gröpelingen

05.12.2019

14.00 Uhr

Kosten: keine

Lebendiger Adventskalender der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“: Weihnachtsgeschichte auf Platt

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Ort: Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“, Beim Ohlenhof 10

Veranstalter: Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“ im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Informationen: Frau Kruse, Tel. 69 14 580

Gröpelingen

06.12.2019

10.00 – 13.00 Uhr

Kosten: keine

Lebendiger Adventskalender der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“: Nikolausüberraschung und offene Tür

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Ort: AOK Bremen/Bremerhaven – Geschäftsstelle Bremen West, Heeslinger Str. 8

Veranstalter: AOK Bremen/Bremerhaven im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Walle

06.12.2019

16.00 – 17.00 Uhr

Kosten: keine

Lebendiger Adventskalender der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“: Kaffee, Weihnachtsbasar und Gottesdienst

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Ort: Almata-Stift, Almatastraße 1-9

Veranstalter: Almata-Stift-Friedehorst im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Informationen: Frau Vogt, Tel. 63 81 -900



Walle

09.12.2019
15.00 – 16.00 Uhr
Kosten: keine

Lebendiger Adventskalender der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“: Offenes Singen

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
Ort: DRK-Begegnungszentrum Plus – Haferkamp, Haferkamp 8
Veranstalter: DRK-Begegnungszentrum Plus – Haferkamp im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“
Informationen: Frau Hofrichter, Tel. 24 05 199

Walle

10.12.2019
13.00 – 16.00 Uhr
Kosten: keine

Lebendiger Adventskalender der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“: Tag der offenen Tür im AWO-Dienstleistungszentrum Walle

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
Ort: Dienstleistungszentrum Walle (AWO), Wartburgstrasse 11
Veranstalter: AWO-Dienstleistungszentrum Walle im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“
Informationen: Frau Rippe, Tel. 38 89 80

Walle

10.12.2019
16.00 - 17.00 Uhr
Kosten: keine

Lebendiger Adventskalender der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“: Konzert und gemeinsames Singen mit der Gitarrenschule Peuker

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
Ort: AWO Pflegeheim Walle, Reuterstr. 23 – 27, im 2. OG
Veranstalter: AWO Pflegeheim Walle im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“
Informationen: Frau Becker, Tel. 39 02 -112

Gröpelingen

11.12.2019
15.00 Uhr
Kosten: keine

Lebendiger Adventskalender der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“: Gemeinsames Singen im Innenhof mit Schüler*innen der Neuen Oberschule Gröpelingen bei alkoholfreiem Punsch und Gebäck

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
Ort: AWO Dienstleistungszentrum Gröpelingen
Veranstalter: AWO Dienstleistungszentrum Gröpelingen im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“
Informationen: Herr Brazier, Tel. 69 14 266

Walle

11.12.2019
16.00 – 17.00 Uhr
Kosten: keine

Lebendiger Adventskalender der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“: Adventssingen mit Punsch und Geschichten

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
Ort: Almata-Stift, Almatastraße 1-9
Veranstalter: Almata-Stift-Friedehorst im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“
Informationen: Frau Vogt, Tel. 63 81 -900

Walle

13.12.2019
10.30 – 12.00 Uhr
Kosten: keine

Lebendiger Adventskalender der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“: Nach einer Tasse Kaffee/ Tee laden wir ein zu adventlichen und weihnachtlichen Tänzen im Sitzen

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
Ort: Ev. Gemeinde Walle, Gemeindehaus, Ritter-Raschen-Str. 41
Veranstalter: Ev. Gemeinde Walle im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“
Informationen: Frau Wietfeldt, Tel. 39 69 55



Gröpelingen
15.12.2019
15.00 – 16.30 Uhr
Kosten: keine

Lebendiger Adventskalender der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“: Weihnachtskonzert im Ella-Ehlers-Haus

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
Ort: Ella-Ehlers-Haus, Dockstr 20
Veranstalter: AWO ambulant gGmbH im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“
Informationen: Frau Zarnitz, Tel. 61 87 -0

Gröpelingen
16.12.2019
14.00 – 16.00 Uhr
Kosten: keine

Lebendiger Adventskalender der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“: Nachbarschaftliches Erzählcafé bei Kaffee, Tee und Keksen

Wer mag, kann seine eigene Adventsgeschichte erzählen.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
Ort: DIAKO Gesundheitsimpulse, Gröpelinger Heerstraße 406 – 408
Veranstalter: DIAKO Gesundheitsimpulse im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“
Informationen: Frau Stehmeier, Tel. 61 02 21 12

Gröpelingen
17.12.2019
10.00 – 12.00 Uhr
Kosten: keine

Lebendiger Adventskalender der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“: Der interkulturelle Gesprächskreis lädt ein zum Thema „Was bedeutet für uns Advent?“

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
Ort: Zentrum für Migranten und Interkulturelle Studien – ZIS e.V., Gröpelinger Heerstraße 228
Veranstalter: Zentrum für Migranten und Interkulturelle Studien – ZIS e.V. im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“
Informationen: Frau Münchmeyer-Elis, Tel. 83 94 79 36

Gröpelingen
17.12.2019
16.30 – 17.00 Uhr
Kosten: keine

Lebendiger Adventskalender der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“: Offenes Singen und Weihnachtsgeschichten

Mit Bewohner*innen und Gästen wollen wir uns mit Liedern, kleinen Geschichten, Kaffee und Leckereien auf die Adventszeit einstimmen.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
Ort: Sozialwerk der Freien Christengemeinde Bremen e.V. – Heimstätte Ohlenhof Schwarzer Weg 98
Veranstalter: Sozialwerk der Freien Christengemeinde Bremen e.V. im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“
Informationen: Frau Strech, Tel. 61 90 20

Gröpelingen
18.12.2019
15.00 – 16.30 Uhr
Kosten: keine

Lebendiger Adventskalender der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“: Adventsfeier im Gemeindehaus Gröpelingen mit Plätzchen und gemeinsamen Singen

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
Ort: Ev. Gemeinde Gröpelingen und Oslebshausen, Gemeindehaus Gröpelingen, Danziger Str. 20/22
Veranstalter: Ev. Gemeinde Gröpelingen und Oslebshausen im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“
Informationen: Tel. 61 40 01



Walle
18.12.2019
16.00 – 17.00 Uhr
Kosten: keine

Lebendiger Adventskalender der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“: Adventssingen mit Punsch und Geschichten

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
Ort: Almata-Stift, Almatastraße 1-9
Veranstalter: Almata-Stift-Friedehorst im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“
Informationen: Frau Vogt, Tel. 63 81 -900

Veranstaltungen außerhalb Bremens

Lilienthal
28. & 29.10.2019
Zeiten s. rechts
Kosten: 185,00 €
incl. Kaffee und
Gebäck

Seminar: Sterbebegleitung bei Menschen mit Demenz

„Sterben und Demenz“ – ein Thema, das viele Menschen nachdenklich macht. Gibt es einen Unterschied im Sterbeprozess zwischen orientierten und nicht orientierten Menschen?

Desorientierte, sehr alte Menschen befinden sich in ihrer letzten Lebensphase. Infolge ihrer kognitiven Verluste sind sie nicht mehr zu rationaler Einsicht fähig. Sie ordnen Gegebenheiten nicht mehr logisch zu. Diese Menschen verarbeiten Verluste intuitiv mit dem Ziel, ihr Leben geordnet abzuschließen.

Berührende Sterbebegleitung ist neben der Pflege und der ehrenamtlichen Begleitung ein wichtiges Angebot. Was ist unter „Berührung“ zu verstehen? Diese Frage wird die Teilnehmer durch die gesamte Präsentation begleiten.

Im Seminar wird beispielhaft erklärt, wie Menschen mit einer Demenz vom Alzheimer Typ durch verbale und nonverbale Techniken der Validations®-Methode ihr inneres Gleichgewicht wieder finden können, um so letztlich in Frieden zu sterben.

Die Thematik „Sterben und Demenz“ wird abgerundet durch einen kurzen Film über die Anwendung von Validation® nach Naomi Feil in der Praxis. Eine Pflegenden Angehörige validiert darin ihren desorientierten Vater in seinen inneren Kämpfen und Gefühlen.

Was Sie erwartet:

- Präsentation einer praktischen Begleitung anhand eines Videos
- Halt mich – aber lass mich!
- Halt geben - weder zu fest halten noch allein sein.
- Nahe sein- weder zu nahe kommen noch fern sein.
- Den Weg mitgehen – weder die Richtung bestimmen noch stehen bleiben.

Die TeilnehmerInnen werden konfrontiert mit der Bedeutung von Nähe und Distanz in der Begleitung sterbender Menschen mit Demenz und erfahren ihre eigenen Möglichkeiten zum Handeln. Termine: 28.10.2019 09.30 – 16.30 Uhr und 29.10.2019 09.30 – 13.00 Uhr.

Dozentin: Heidrun Tegeler, Dipl. Sozialpädagogin/Lehrerin für Validation/Validation-Master/VTI. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Pflege- und Betreuungskräfte, pflegende Angehörige

Ort: Stiftung Leben und Arbeiten, Niels-Stensen-Haus, Worphäuser Landstr. 55 in 28865 Lilienthal

Veranstalter: CurAer akademie gmbh, Bildung im Gesundheitswesen, Schlußdorfer Str. 36, 27726 Worpswede

Information/Anmeldung: Markus Renner (Akademieleitung), Tel. 04792- 955 1320

Lilienthal
04.11.2019
15.00 – 18.30 Uhr
Kosten: 70,00 €
incl. Kaffee und
Gebäck

Seminar: Story Line – Fallbeispielbasierter Umgang mit desorientierten Menschen

Um Verständnis für das Verhalten und die Bedürfnisse alter und desorientierter Menschen aufbringen zu können, helfen den Pflegenden biografische Kenntnisse über den Pflegebedürftigen. Zur Anwendung kommt in diesem Seminar die Methode „Story Line“, anhand derer relevante lebensgeschichtliche Informationen aufgearbeitet werden. Daher beschäftigen sich die Teilnehmer mit folgenden biografischen Fragestellungen anhand eines Fallbeispiels:



- *Frühe Lebensphase / Jugend von Frau Mustermann*
- *Erwachsenenalter*
- *Bewältigungsmechanismen von Krisen, Verlusten, Traumata, Konflikten, und/oder Schwierigkeiten im Leben*
- *Körperliche, medizinische und psychologische Merkmale*
- *Für die Validation relevante Informationen*
- *Wie können wir mit Beate Mustermann kommunizieren?*

Dozentin: Heidrun Tegeler, Dipl. Sozialpädagogin/Lehrerin für Validation/Validation-Master/VTI. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Pflege- und Betreuungskräfte, pflegende Angehörige

Ort: Stiftung Leben und Arbeiten, Niels-Stensen-Haus, Worphauer Landstr. 55 in 28865 Lilienthal

Veranstalter: CurAer akademie gmbh, Bildung im Gesundheitswesen, Schlußdorfer Str. 36, 27726 Worpswede

Information/Anmeldung: Markus Renner (Akademieleitung), Tel. 04792- 955 1320

Seminar: Einführungsworkshop Validation nach dem Konzept von Naomi Feil

Validieren heißt, den älteren, desorientierten Menschen dort aufzusuchen, wo er sich gerade befindet, seine Realität zu respektieren, ihn in seinem Verhalten und seiner Persönlichkeit gelten zu lassen. Dies gibt ihm Sicherheit, Stärke und damit seine Würde zurück. Validation® nach Feil ist eine Kommunikationsmethode. Sie vermindert Stress von Betreuern und Betreutem, vermittelt dem verwirrten Menschen Geborgenheit und hilft dem Pflegenden, demente alte Menschen zu verstehen.

Validation® ist:

- eine Entwicklungstheorie für sehr alte, mangelhaft orientierte und desorientierte Menschen
- eine Methode, ihr Verhalten zu kategorisieren
- eine spezifische Technik, die diesen Menschen hilft, ihre Würde wieder zu erlangen
- Validation® unterstützt BetreuerInnen und Angehörige beim Umgang mit dem sehr alten, desorientierten Menschen, der seinen Gefühlen freien Lauf lässt.
- Validation® unterstützt den sehr alten Menschen, seine eigenen Ziele, (nicht die der Pflegenden) zu erreichen.

In diesem Einführungsworkshop werden Grundhaltung, Theorie und Methode der Kommunikationsmethode Validation® vorgestellt und erläutert. Dozentin: Heidrun Tegeler, Dipl. Sozialpädagogin/Lehrerin für Validation/Validation-Master/VTI. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Pflege- und Betreuungskräfte, pflegende Angehörige

Ort: Stiftung Leben und Arbeiten, Niels-Stensen-Haus, Worphauer Landstr. 55 in 28865 Lilienthal

Veranstalter: CurAer akademie gmbh, Bildung im Gesundheitswesen, Schlußdorfer Str. 36, 27726 Worpswede

Information/Anmeldung: Markus Renner (Akademieleitung), Tel. 04792- 955 1320

Schulung: Menschen mit Demenz mit Kompetenz und Wertschätzung begegnen

Um Betriebe und Institutionen für den Umgang mit Menschen mit Demenz zu sensibilisieren, bietet der Verein SOLIDAR auch in diesem Jahr wieder Schulungen an für Betriebe und Institutionen im Umgang mit Menschen mit Demenz als Kunde. Die Schulungen werden gefördert durch die Seestadt Bremerhaven (Sozialamt). Ziel ist es, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Betrieben und Institutionen über das Thema Demenz aufzuklären und Regeln und Verhaltensweisen im Umgang mit demenziell veränderten Menschen (z.B. als Kunden) zu lernen.

Die Schulung findet in Bremerhaven statt, an zwei Abenden mit jeweils drei Unterrichtsstunden. Sie ist in einen theoretischen und einen praktischen Teil mit Übungen unterteilt.

Lilienthal

13.11.2019

9.30 – 16.30 Uhr

Kosten: 105,00 €

incl. Kaffee und

Gebäck

Bremerhaven

18. & 25.11.2019

18.00 – 21.00 Uhr



18. November 2019 — 18.00 bis 21.00 Uhr (Theorie - Michael Ganß)
25. November 2019 — 18.00 bis 21.00 Uhr (Praxis - Erpho Bell & Wolfgang Marten)

Referenten sind der Gerontologe und Kunsttherapeut Michael Ganß und der Theatermacher Erpho Bell sowie der Schauspieler Wolfgang Marten.

„In den vergangenen Jahren haben die Schulungen hervorragend dazu beigetragen, das Verständnis für Menschen mit Demenz im Kundenalltag zu fördern. Sie nehmen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Unternehmen aber vor allem die Ängste und Unsicherheiten im Umgang mit demenziell veränderten Kunden und stellen somit eine wichtige integrative Maßnahme dar.“ beschreibt Thilo Kelling, Vorsitzender des SOLIDAR e.V. die Situation.

Die teilnehmenden Betriebe und Institutionen erhalten nach der Schulung ein Zertifikat in Siegelform als Hinterglas-Aufkleber. Es soll im Eingang den Kunden verdeutlichen, dass in diesem Betrieb Menschen mit demenzieller Veränderung willkommen sind und dort mit Kompetenz und Rücksichtnahme auf die Situation aufgenommen werden.

Der Verein SOLIDAR freiwillige soziale Dienste e.V. engagiert sich in der Bremerhavener Pflegeeinrichtung HAUS IM PARK. Freiwillige schenken Bewohnerinnen und Bewohnern ihre Zeit. Der Verein bietet neben anderen Projekten der gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Demenz auch diese Schulungen in Bremerhaven an. www.solidar-fsd.de
Weitere Informationen sowie Anmeldungen an: Angela Geermann, SOLIDAR freiwillige soziale Dienste zur Betreuung älterer und pflegebedürftiger Menschen e.V.

Büro HAUS IM PARK

Johann- Wichels- Weg 2 in 27574 Bremerhaven

Tel. 0471 8 68 46, E-Mail: fsd@haus-im-park.net und angela.geermann@t-online.de

Oyten

Zweiwöchentlich
dienstags, in jeder
geraden Kalender-
woche

19.00 - 20.30 Uhr

Kosten: keine

Demenz-Gesprächskreis im Familiengarten Oyten

Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen kommen ins Gespräch. Treffen: Zweiwöchentlich, dienstags, in jeder geraden Kalenderwoche, 19.00 - 20.30 Uhr.

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenz

Ort: St. Paulus-Kirche im Familiengarten („Marienraum“), Jahnstraße 4, 28876 Oyten

Veranstalter: St. Paulus-Kirche im Familiengarten Oyten

Informationen/Anmeldung: Hendrik Becker, Diakon, Tel. 04207 802479 oder per Mail: diakon@familiengarten-oyten.de

Vorankündigungen

Obervieland

Ab 13.01.2020

Kosten: s. rechts

Weiterbildung: Palliative Care für Pflegende, Kurs 2020

Menschen zu pflegen, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Gesundheitsstörung befinden, stellt an uns spezielle Herausforderungen individuell pflegen, d.h. Wahrnehmung der Situation des Menschen, Kommunikation auch über die verbale Verständigung hinaus sowie radikale Orientierung an den Bedürfnissen und Wünschen des betroffenen Menschen mit Leid, Abschied, Trauer und Verlust umgehen und Menschen in der Sterbephase begleiten Schmerzen und andere belastende Symptome lindern Angehörige in ihrer Rolle wertschätzen, unterstützen und auch sie begleiten als Teil eines multiprofessionellen, interdisziplinär arbeitenden Teams handeln eine entwicklungsfördernde Umgebung für betroffene Menschen und die Mitglieder des professionellen Teams schaffen und für sich selbst zu sorgen.

Die Weiterbildung wendet sich an professionell Pflegende aus allen Bereichen des Gesundheitswesens. Erfahrung im Praxisfeld ist erwünscht, aber nicht Vorbedingung. Bei fehlender Praxiserfahrung im Arbeitsfeld wird von der Kursleitung nach individueller Absprache ein Praktikum empfohlen. Nach einer Einführungswoche (Propädeutikum) folgen 4 Module unterschiedlicher Länge. Die Module sind thematisch strukturiert. Der Stundenumfang der Präsenzphasen beträgt 172 Stunden. Jeweils nach der Einführungswoche und den Modulen 1 – 3 erhalten die TeilnehmerInnen Arbeitsaufträge (Praxistransfer). Der ge-



plante Stundenumfang für alle Arbeitsaufträge umfasst insgesamt 20 Unterrichtsstunden. Die Arbeitsaufträge werden jeweils zu Beginn des folgenden Moduls ausgewertet. Die Weiterbildung entspricht dem „Basiscurriculum Palliative Care“ von Kern, Müller & Aurnhammer und damit den Rahmenvereinbarungen zum § 39a SGB V und § 37b SGB V zur Sicherung der Qualität der stationären und ambulanten Hospizversorgung bezogen auf die Weiterbildung der Pflegenden. Die Anerkennung der Weiterbildung durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) erfolgt und wird im Zertifikat nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung bestätigt.

- **PROPÄDEUTIKUM 13. – 17.01.2020**
In dieser Einführungswoche werden grundlegende Themen behandelt, die der Vorbereitungen der TeilnehmerInnen auf die Inhalte des Lehrganges und ihrer aktiven Mitarbeit an der Gestaltung ihres Lernprozesses dienen.
- **MODUL 1: PATIENTINNENORIENTIERUNG 02. – 05.03.2020**
In diesem Modul erwerben die TeilnehmerInnen z. B. vertiefte Kenntnisse in der verbalen und nonverbalen Kommunikation. Die Konzepte der basalen Stimulation® sowie der Kinästhetik werden vorgestellt. Die TeilnehmerInnen lernen Möglichkeiten der kunst- und musiktherapeutischen Begleitung kennen.
- **MODUL 2: STERBEN UND TOD 20. – 23.04.2020**
In Seminarform wird das Thema aus religiöser oder weltanschaulicher, kultureller und rechtlicher Sicht bearbeitet. Eigene Gefühle und Kraftquellen werden aufgegriffen.
- **MODUL 3: SCHMERZ- UND SYMPTOMMANAGEMENT 08. – 12.06.2020**
Schwerpunkte des dritten Moduls sind die medizinischen und pflegerischen Interventionen bezogen auf belastende Symptomatiken wie Schmerz, Übelkeit, Erbrechen, Obstipation, Verwirrtheit u. a.
- **MODUL 4: ANGEHÖRIGE BEGLEITEN, MULTIPROFESSIONALITÄT, INTERDISZIPLINARITÄT 31.08 – 02.09.2020**
Im vierten Modul setzen sich die TeilnehmerInnen mit der Rolle und der Situation der Angehörigen auseinander. Weitere Schwerpunkte sind u. a. Komplexität der Situationen aus pflegerischer Sicht, Teamarbeit, Möglichkeiten der burn-out Prophylaxe, Kennzeichen von Netzwerken, sozial beratende Maßnahmen..
- **Prüfung: 05. + 06.11.2020**

Kursgebühr: 1.907,50 Euro.

BEWERBUNGSUNTERLAGEN: schriftliche Anmeldung, beruflicher Lebenslauf, Nachweis der beruflichen Qualifikation. Die Module können auch einzeln gebucht werden. Preise auf Anfrage. Ansprechpartnerin: Doris Scholt Tel. 879-2583, Fax 879-1535, Mail: ibf@klinikum-bremen-ldw.de

Zielgruppe: professionell Pflegende aus allen Bereichen des Gesundheitswesens.

Ort: Klinikum Links der Weser; IBF, Senator-Weßling-Straße 1

Veranstalter: GeNo, Klinikum Links der Weser

Information/Anmeldung: Frau Scholt, Tel. 879-2583; mail: ibf@klinikum-bremen-ldw.de

Wer sein spezielles Angebot für Menschen mit Demenz oder deren Angehörige hier vorstellen möchte, kann seine Beschreibung an die Demenz Informations- und Koordinationsstelle schicken. Auch nehmen wir gerne Hinweise zu Veranstaltungen oder Fortbildungen auf. Der nächste Newsletter wird im Januar 2020 verschickt, **Annahmeschluss** für Beiträge ist der **02.12.2019**.

Dieser Newsletter wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und geprüft. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für Fehler und falsche Angaben. Bei den über die externen Links erreichbaren Internetadressen handelt es sich um fremde Inhalte, für die die Redaktion keine Verantwortung übernimmt.

Kontakt: DIKS e.V., Bahnhofstr. 32 in 28195 Bremen info@diks-bremen.de, <http://www.diks-bremen.de>

Impressum: DIKS e. V. – Demenz Informations- und Koordinationsstelle. Bahnhofstr. 32, 28195 Bremen, Tel.: 0421 / 14 62 94 44. Vorstandsvorsitzender: Thomas Morgenstern